

57. Jahrgang. Nr. 296. Beginn: Gedruckt...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856. Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden. Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

Anzeigen-Zarif. Annahme von Anzeigen...

RAUM KUNST DRESDEN-A. Viktoriastr. 5/7. Die historische Abteilung im Erdgeschoss und der Halle enthält: Stilmöbel - Antiquitäten - Kunstgegenstände. Im II. und III. Stockwerk befindet sich die Ausstellung von modernen Möbeln. - Brautausstattungen - Innenarchitektur -

Für eilige Leser. Der König begab sich heute vormittag zur Teilnahme an den Tauffeierlichkeiten nach Weimar. Die Sächsische Gussstahlfabrik in Döhlen begehrt heute die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens.

Der Balkankrieg. Ein merkwürdiger Krieg, dieser neue Balkankrieg. Es gibt nur Sieger, bisher ist noch in keiner Schlacht eine Partei besieg worden.

„Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauß. Uraufführung am Stuttgarter Hoftheater am 21. Oktober. Von unserem nach Stuttgart entsandten Musikreferenten.)

Meldung über den großen bulgarischen Sieg bei Kirkkilisse bestätigt. Inzwischen haben auch die Griechen namhafte Erfolge errungen.

Kirkkilisse von den Bulgaren eingenommen. Meldungen aus Sofia befragen: Die Einnahme von Kirkkilisse erfolgte am Donnerstag um 10 Uhr vormittags.

Ein Bericht des türkischen Kriegsministers weiß dagegen noch nichts von einer Niederlage bei Kirkkilisse. Er teilt nur mit, daß die Kämpfe bei Adrianopel noch heftiger geworden seien.

Wittwoch um 8 Uhr früh erschien ein türkischer Kreuzer der Typ „Hamidiye“ vor Warna auf hoher See, ohne jedoch irgendeine Aktion zu unternehmen.

Nach der Einnahme von Malkotirnowo wurde nach bulgarischer Meldung dortselbst eine bulgarische Verwaltung eingerichtet. Die türkische Garnison ergriff die Flucht, ohne erst den bulgarischen Angriff abzuwarten.

Montenegrinische Erfolge. Den letzten Berichten aus Niksa zufolge umzingeln die Montenegriner Tarabosch.

Der Bericht des türkischen Kriegsministers weiß dagegen noch nichts von einer Niederlage bei Kirkkilisse. Er teilt nur mit, daß die Kämpfe bei Adrianopel noch heftiger geworden seien.

Die serbisch-türkischen Kämpfe. Aus Belgrad wird gemeldet: Privatmeldungen zufolge sollen bei Kumanowo drei türkische Batterien vernichtet und 17 türkische Geschütze erobert worden sein.

Für die Oper aber ist der Umstand gefährlich, daß der Zuhörer bereits zwei lange, mit Tanz und Gesangsübungen verfehene Akte hinter sich hat, ehe er zum Genuße der „Ariadne auf Naxos“ kommen kann.

Bei Rumanow angegriffen und in die Flucht geschlagen haben. Die serbische Armee steht jetzt zwischen Rumanow und Kladub. Ferner haben die Serben Donnerstag nachmittags Sieniga genommen.

Dagegen meldet der Draht aus Saloniki: Die türkische Armee hat die Bulgaren und Serben unter schweren Verlusten aus Krawato, Kossana und Rumanow hinausgeworfen und dabei zehn Geschütze erbeutet. Die Serben sind über Zebitische zurückgegangen.

König Georg von Griechenland
wird über Parissa nach Serfidje reisen, wohin sich auch der Generalstab begibt. Das Exekutivkomitee der Insel Kreta hat dem Ministerpräsidenten Venizelos ein Glückwunschtelegramm zum glänzenden Siege des griechischen Heeres gefandt.

Die Mächte und der Krieg.
Dem „Tempo“ wird aus London gemeldet: Infolge der von englischen Redakteuren ausgesprochenen Besorgnisse hat die englische Regierung im Verein mit der russischen Regierung Verhandlungen im Verein mit den kriegführenden Mächten eingeleitet, damit alles vermieden werde, was die Sperrung der Dardanellen herbeiführen könnte.

Der „Tempo“ erörtert das über die Unterredung zwischen dem Grafen Berchtold und Marquis di San Giuliano veröffentlichte Communiqué und schreibt: Wenn man dieses Schriftstück mit den Bemühungen Pinarets und den Erklärungen Sazonows zusammenhält, dann empfängt man den angenehmen Eindruck eines Versprechens europäischer Einmütigkeit, welches nur in die Tat umzusetzen nötig ist.

Die neuesten Drahtberichte lauten:

Die Schlacht um Adrianopel.
Stara-Zagora. (Priv.-Tel.) Der Berichterstatter der „N.“ am Mittag telegraphiert folgendes: Die bulgarischen Vortruppen befinden sich jetzt nur noch etwa eine Meile von Adrianopel entfernt, so daß schon für die nächsten Tage der Angriff auf die Festung selbst erwartet werden kann. Die Bulgaren sind bei ihrem Vormarsch auf heftigen Widerstand gestoßen. Die türkischen Verluste in der Schlacht bei Kirklisse sind sehr bedeutend. Western kamen gegen 50 türkische Gefangene hier an, darunter zwei Offiziere. Einer dieser Offiziere äußerte sich recht pessimistisch über die Lage der Türken. Denen es auch an Proviant zu mangeln scheint, jedenfalls haben die Leute beim Durchmarsch durch die Stadt hungriig und leidend aus. Weissen waren es ältere Mannschaften. König Ferdinand war beim Eintreffen der Gefangenen am Bahnhof anwesend. Er sprach mehrere Leute an. Die Gefangenen bleiben vorläufig hier. Die Christen unter ihnen werden sofort freigelassen, die übrigen in ausreichender Weise verpflegt. Die Gefangenen schienen über die gute Behandlung und besonders über die Liebenswürdigkeit des Königs, der ihnen heldenmütigen Widerstand preis, tief gerührt zu sein. Weitere Gefangenentransporte werden erwartet. Bei Kirklisse sind 12 Geschütze und 18 Munitionswagen den Bulgaren in die Hände gefallen.

Uebertriebene Siegesberichte.

London. (Priv.-Tel.) Die Nachricht, daß die Bulgaren in Kirklisse 50.000 Türken gefangen genommen hätten, behauptet sich nicht. Spätere Meldungen geben an, daß es sich nur um 1200 Gefangene gehandelt hat.

Türkische Bestätigung des bulgarischen Sieges?

Konstantinopel. Ein gestern nachmittags veröffentlichtes Communiqué des Generalstabs hat die Ungebuld des Publikums betr. die Schlacht von Adrianopel nicht befriedigt, sondern Bedenken eingeleitet, da der als Minderer bezeichnete Rückzug als endgültig angesehen wird.

Serbische und bulgarische Spione in der Türkei.

Konstantinopel. Mehrere türkische Blätter fordern die allgemeine Ausweisung der Untertanen sämtlicher kriegführenden Staaten. Wie die Blätter melden, wurden ein Bulgare und ein Serbe in dem Augenblicke verhaftet, wo sie eine neun Kilogramm schwere Bombe unter eine Eisenbahnbrücke bei Uskuf auf der Eisenbahnlinie nach Smurna legen wollten. Zwei bulgarische Spione wurden gestern Abend beim Kriegsministerium verhaftet. Ein türkischer Vermundetransport, bestehend aus einem Major und 28 Mann, ist gestern von der montenegrinischen Grenze hier eingetroffen.

Türkische Exzesse an Griechen in der Türkei.

Konstantinopel. Die französische Botschaft hat einen sehr energischen Schritt wegen der von türkischen Behörden gegen griechische Untertanen verübten Exzesse unternommen.

Die Interventionsfähigkeit der Großmächte.

Berlin. (Priv.-Tel.) In Berliner Großbankkreisen glaubt man bestimmt, daß nach der ersten Entscheidungsschlacht auf dem Balkan die Interventionsfähigkeit der Großmächte mit Aussicht auf Erfolg wieder einsetzen werde.

Grote Wesenthal effektiv durchgeführt. Hier fiel der erste Applaus.

Am zweiten Akt darf die Begleitmusik zum Diner Bewunderung erregen. Man hat fast das Gefühl, als steiere sie den Appetit der Götter, so angenehm klingt sie. Einzelne anstretende Stellen, wie beispielsweise „Ein Gericht von Tröckeln und Verden auf Salz und Thymian“ werden entzündend musikalisch illustriert. Der gleichfalls ohne Notizen Willen aus der Cmellettschüssel springende Rühnennote (wieder Grote Wesenthal) hat eine ziemlich triviale Walsmelodie in Tanz und Gebärden umzusetzen.

„Ariadne auf Naxos“, die nachfolgende Oper, bringt wie bereits angedeutet, Tragicke und Komödie zu gleicher Zeit. Man liebt damals so laienhaft heroische Stoffe, wie sie die „Ariadne“ bietet. Die „wäute Insel“, auf der sich die sehr dürftige Handlung abspielt, ist mehrfach der Schauspiel baldiger Opern gewiesen. Hofmannsthal hat hier die bekannte Scene benützt, nach der die von Theseus auf Naxos zurückgeleitete Ariadne von Bacchus aufgenommen wird, der sich mit ihr vermählt.

Dionysos war selber im Grunde der Schöpfer der heiteren und tragischen Mute. Dionysische Feste, voller Besicherung angenehmer lustiger Lieber bedeuten den Ursprung der Komödie, und seine Taten und Leiden feiernde Dithyramben waren mit der Anlaß zur tragischen Schauspielformung. Das tragische und heitere Drama nun eigenartig zu verquiden, war Hofmannsthal's reizvolle Aufgabe. „Verwandlungen“ bilden die Verbindungen. Während Ariadne über Theseus' Verlust und Untergang klagt und sich den Tod ersehnt, taucht schon der neue Liebesheld in Bacchus auf, der ihr wieder das Leben bringt. An Ariadne erfüllt sich der Wunsch:

„Nimm der neue Gott an, denn du hast mich hervorgehoben, und er läßt uns Gaud und Bananen und wir geben uns anfangen, sind verwandelt um und um!“

Klage, Schmerz und neues Hoffen, das von apothosenartiger Verklärung erhellt wird, ist dieser heroischen Stelle des Ariadne-Dramas eigen, das noch von Rumoren und Göttinnen, die dreistimmig in Rheinwälderart singen, belebt wird. Ausgezeichnete Dekoration, Weltmeisterschaft, aus Liebessprachen gewonnen, sind Zeichen, die sich an die alte

Neueste Drahtmeldungen

vom 25. Oktober.

Präsidentenwahl und Fleischsteuerungs-Interpellationen im Reichstag

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus war heute sehr gut besucht. Auch die Tribünen waren gefüllt. Erster Gegenstand der Tagesordnung war die Wahl des Präsidenten. Abg. Freiherr v. Redlich (Freikons.) schlug die Wahl des Abg. Grafen Schwerin-Löwis (kons.) durch Zuzuf vor. Ein Widerspruch erfolgte nicht. Die Sozialdemokraten waren bei der Wahl des Präsidenten nicht anwesend. Auf die Frage des Abgeordneten Redlich, ob er die Wahl annehme, erwiderte Graf Schwerin-Löwis: „Ich weiß das mich durch die lobende einmütige vollzogene Wahl entgegengebrachte Vertrauen und die Höhe des mir angebotenen Amtes in vollständigem Maße zu würdigen. Ich bin mir aber auch der Schwere der mir angefallenen Aufgabe wohl und ganz bewußt. Wenn ich mich trotzdem entschleide, das Amt des Präsidenten zu übernehmen, so tue ich es ganz und gar in dem Bewußtsein, das mich überall dorthin folgen heißt, wohin ich im Dienste des Vaterlandes gerufen werde. Ich werde dieses mein Amt, wie ich es für selbstverständlich halte, mit der unbedingtesten Unparteilichkeit führen und, wie ich auch das für die Aufgabe des Präsidenten halte, bestmüßig sein, auch die Rechte der Minderheit überall zu wahren. Ich werde aber auch meine ganze Kraft dafür einlegen, nicht nur die Geschäfte des Hauses zu fördern, sondern auch unter allen Umständen die Würde unserer Verhandlungen zu wahren (lebhafter Beifall rechts und im Zentrum), und ich vertraue aufrichtig, daß ich in diesem Bemühen von Ihnen allen einmütig werde unterstützt werden; denn ich bin der Meinung, daß wir alle gleichmäßig ein Interesse daran haben, das Ansehen der Körperschaft, der wir angehören, auch zu wahren zu haben. Mit diesem Versprechen und in dieser Erwartung nehme ich die mich gefallene Wahl mit herzlichem Dank an.“ (Beifall im ganzen Hause.) — Graf Schwerin-Löwis übernimmt dann die Vertretung. Zum Schriftführer wird an Stelle des Abg. Büchse (Freikons.), der sein Amt niedergelegt hat, Abg. v. Lotzwell (Freikons.) durch Zuzuf erwählt. Hiernach begründet die Abg. Schiffer (ntl.) und Dr. Wiemer (Volksp.) die Interpellationen ihrer Fraktionen wegen der Fleischsteuerung, nachdem sich Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg bereit erklärt hat, die Interpellationen zu beantworten.

Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg

führt aus: „Die außergewöhnliche Höhe der Fleischpreise, von der zahlreiche Existenzen bedroht werden, hat es der Regierung zur Pflicht gemacht, befriedigend einzugreifen, soweit es in ihrer Macht steht. Die Erfüllung dieser Pflicht entspricht nicht nur höchsten menschlicher Pflichthaftigkeit, sondern liegt im Interesse der Geseherhaltung des gesellschaftlichen und staatlichen Lebens.“ (Sehr richtig! links.) Gleichzeitig hat die Regierung die Pflicht, die heimische Fleischproduktion dauernd in Unabhängigkeit vom Ausland zu stellen und zu erhalten. Mit dieser wirtschaftlichen Unabhängigkeit steht die Unabhängigkeit unserer politischen Weltstellung im engen Zusammenhang. (lebhafter Beifall rechts und im Zentrum.) Unsere geographische Lage, die Wandelbarkeit aller politischen Konstellationen sollte diesen Sach allen Deutschen als unbetritten gelten lassen. (lebhafter Zustimmung.) Welcher Wirtschaftspolitik wir auch sonst huldigen mögen, wenn wir in Zeiten einer anormalen Weltlage unsere wirtschaftliche Unabhängigkeit mit höheren Preisen bezahlen, dann bringen wir dieses Opfer nicht einer wucherischen Schatzpolitik, sondern wir entrichten dem Vaterland für unsere Sicherheit einen Tribut. Aufgabe der Regierung und unserer aller ist es deshalb, die heimische Fleischproduktion zu fördern, soweit wir es vermögen, weiter zu fördern und bei einer Aktion, die bestimmt ist, einer akuten Fleischsteuerung zu steuern, alle Maßnahmen auszusuchen, die die Grundlage unserer Viehwirtschaft zu erschüttern geeignet sind. (lebhafter Zustimmung rechts.) Freudig übereinstimmend worden bin ich durch die Forderung der fortschrittlichen Interpellation, daß der heimische Fleischbedarf durch die deutsche Viehzucht möglichst gesichert werden soll. Das ist ein neues Postulat des alten fortschrittlichen Programms, aber wenn Sie das Ziel wollen, dann müssen Sie auch die Mittel wollen. Wie Sie aber dieses Ziel erreichen wollen, wenn Sie gleichzeitig auszusprechen, unsere Schutzpolitik, unter der sich die Landwirtschaft zu ihrer gegenwertigen Höhe entwickelt hat, müsse allmählich abgebaut werden, das verstehe ich nicht. (Große Heiterkeit rechts und im Zentrum.) Ich verstehe weiter nicht, wie Sie in der Interpellation, in der Sie die Regierung auffordern, dafür zu sorgen, die heimische Viehwirtschaft so stark zu machen, daß sie unseren heimischen Fleischbedarf befriedigen kann, gleichzeitig die Abänderung der Wirtschaftspolitik fordern können. (Erneute Zustimmung rechts und im Zentrum.) (Fortsetzung im Morgenblatt.)

Urteil im Prozeß Reinhardt-Wegener.

Leipzig. In dem Prozeße des Direktors des Deutschen Theaters in Berlin, Professor Reinhardt, gegen den Schauspieler Wegener hat der 2. Zivilsenat des Reichsgerichts die von Reinhardt gegen das Urteil des

Berliner Kammergerichts, das ihn mit seiner Klage abweis, eingelegte Revision zurückgewiesen. Wegener hatte die Verträge, die Reinhardt mit ihm geschlossen hatte, angefochten und sein Dienstverhältnis gekündigt, und zwar nach Reinhardt's Ansicht vorzeitig. Der Prozeß ist deshalb von besonderer Wichtigkeit, weil es sich um die Auslegung des § 64 des B. G. B. über Dienstverträge handelt, die heute das Reichsgericht auf Grund dieses Prozesses grundlegend vorgenommen hat, wie ausdrücklich in der Urteilsbegründung bemerkt wurde.

Räubereien in der Textilindustrie.

Gera. Nachdem die Herrenhoff- und Beschäftigtenarbeiter der Firma Hummer, Bach u. Kamminger zwecks Durchsetzung einer Lohnerhöhung die Räubereien eingeleitet hatten, ist heute durch die Ortsgruppe Gera des Verbandes der sächsisch-thüringischen Weberereien sämtlichen Arbeitern zum 1. November gekündigt worden. Es kommen etwa 3000 Weber und Weberinnen in Betracht.

Dr. v. Hertling über die auswärtige Lage.

München. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten gab der Ministerpräsident Dr. v. Hertling auf eine sozialdemokratische Interpellation eine Erklärung ab, in der er u. a. sagte: Die deutsche Regierung hat nicht Anlaß genommen, den Bundesratsausschuss für auswärtige Angelegenheiten einzuüberufen. Das Haus wird mit mir in der Anschauung übereinstimmen, daß angeht die Vorgänge auf dem Balkan für die Regierung äußerste Zurückhaltung in der Darlegung der Momente geboten ist, die uns bestimmen, von einer Kurzung zum Zusammenritte des Bundesratsausschusses abzusehen. Ich glaube, es liege im Interesse des Reiches, nicht minder aber auch im Interesse des Ansehens des deutschen Vortages, wenn wir hier nicht der parlamentarischen Instanz vorzuziehen, die für die Besehung der deutschen auswärtigen Politik an erster Stelle berufen und zuständig ist, nämlich dem deutschen Reichstage. Die Zweckbestimmung des achten Bundesratsausschusses ist es nicht, beim Eintritt jeder internationalen Verwicklung die Vorbereitung nach einem Zusammenritte dieses Ausschusses ersehen werden. Es würde nicht nur eine durch nichts veranlaßte Beunruhigung der öffentlichen Meinung einleiten, sondern es würde auch der Ansicht entgegenstehen, daß es der auswärtigen Politik des Reiches als gebrechlich und unwürdig die Einheitlichkeit und Zielbewußtheit, die eines großen und mächtigen Volkes allein würdig ist.

Paris. Der Dramatiker Pierre Berion ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Vertikales und Sächsisches.

Dresden, 25. Oktober.

* Se. Majestät der König folgte, wie bereits kurz gemeldet, gestern einer Einladung des Herrn Rittergutsbesitzer Dr. von Hark zur Jagd auf Sennitzer Flur. Vor der Jagd wurde ein kurzes Frühstück im Schloße eingenommen. Als Gäste nahmen an der Jagd teil die Herren Generalleutnant von Ehrenthal, Oberleutnant von Winkler, Graf von der Schulenburg, Kreisheubauherr von Graushaar-Baun, Freiherr von Palm-Rauterbach, Geh. Reg.-Rat Amtshauptmann Dr. Helmman-Großenhain, Major von Keil, Major Dr. Welthe-Dresden, Sekonierat Sachse-Merschwitz, Konsul Jay-Weipitz. Gegen 4 Uhr fand die Jagd ihren Abschluß. Die Strecke betrug rund 14 Hektar, 90 Hasen, 120 Fasanen und 27 Kaninchen. Nachdem Se. Majestät mit dem Jagdsolge das Schloße zu Sennitz eingenommen hatte, erfolgte kurz vor 8 Uhr die Rückreise im Auto nach Dresden. Heute vor mittag 10½ Uhr begab sich der König zur Teilnahme an den Taufzeremonien nach Weimar.

* Se. Majestät der König hat den Flügeladjutanten Major v. Schmaltz beauftragt, bei der russischen Gesandtschaft sich nach dem Befinden des Großfürsten Thronfolger zu erkundigen.

* Als neues Mitglied des Domkapitels des Hochstifts Meißen wurde am Montag in der Domprophet in Gegenwart des Dompropstes Wintler des Königl. Hauses von Reich-Neichenbach und des Domdekanen Präsidenten a. D. von Kirchow der Minister des Kultus und öffentlichen Unterrichts Dr. Bede feierlich eingeweiht.

* 50jähriges Jubiläum der sächsischen Gussstahlfabrik in Döhlen. Das Jahr 1912 ist durch seine Jubiläum Bedeutungsvoll für die deutsche Eisen- und Stahlindustrie. Der 75jährige Jubilar der sächsischen Gussstahlfabrik v. v. Richard Hartmann folgte das 100jährige Jubiläum der Kruppwerke, und nun ist der Tag gekommen, da die sächsische Gussstahlfabrik Döhlen bei Dresden auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken kann. Die Schwarzblauen Fahnen auf den Dachflurken des großen Werkes flatterten heute vormittag den Blauen Ehren und hinauf und hinunter, daß wieder einmal ein Ehren- und Feiertag für ein bedeutendes industrielles Unternehmen beauftragt waren mit Stuttgart'schen Kräften hinreichend besetzt. Der Verkauf der kunstvoll gearbeiteten Karten war mächtig — hin gerissen war selbst kein echter „Straußener“.

Dr. G. Kaiser.

Kunst und Wissenschaft.

* Mitteilungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Opernhause geht Sonntag, den 27. Oktober, Richard Wagners „Tannhäuser“ in Szene. Die Besetzung der Hauptpartien ist die folgende: Landgraf: Herr Jotmann, Tannhäuser: Herr Röltgen, Wolfram: Herr Schinbach, Herr Soomer, Walter von der Vogelweide: Herr Enderlein, Hilarion: Herr Schmalnauer, Elisabeth: Frä. Sophie Wolf (als Gost), Venus: Frä. Sebe.

Die nächsten Wiederholungen des neuen Dramas „Belinde“ von Herbert Eulenberg finden Mittwoch, den 30. Oktober, und Sonnabend, den 2. November, statt. Wegen Erkrankung des Fräulein Ocker ist die erste Aufführung des seit längerer Zeit vorbereiteten Dramas „Die Hermannschlacht“ von Heinrich von Kleist in neuer Ausstattung bis auf weiteres verschoben worden.

Herr Paul Pauken, Mitglied des Deutschen Theaters in Berlin, wurde für das Königl. Hoftheater verpflichtet.

Melodramen von Arnold Schönberg.

„Beim Sonnenlicht, dies ist erkaunt fremd“ — Futurismus in der Musik — Gauschaue Überfallen den Abnungsvollen nur bei dem Gedanken. Aber, wird man sagen, sollte der Musik nicht recht sein, was der Malerei billig ist — was hat man die Schwärze aus dem Erfahrungsbereich des Volkes, wenn man sie nicht gesehentlich anwendet. Arnold Schönberg ist der Lieberkühne, der mit allen Ueberlieferungen bricht, die Gesetze von Harmonik und Schönheit aufstößt und mit eigenen Werken das Feld behaupten will. Arnold Schönberg ist keineswegs ein Futurist, er ist 1874 in Wien geboren, ist durch die Schule Zemlinsky's gegangen und hat sich in Kammermusik und

comedia del arte anlehnt. Lustig hallt der Zerbinetta und ihrer derben Schar Gesang, die sich tanzend und tanzend in das erste Drama hineinmischen, ohne ihm eine besondere Wendung zu geben.

Auch in diesem Stücke hat Strauß den alten Stil hin und wieder glücklich nachgemacht; in der langen Solopartie der Zerbinetta (von Margaret) sieht sie ein überaus ebenso wunderbar gezeichnete wie darstellte ist die „Königin der Nacht“ an Schmiegelei der Ausführung weit überholt. Zinnenberausender Musikklang entströmt Orchester und Singstimmen des Ariadne- und Bacchus-Partis, wobei „Kofenavaller“-Männe wiederholt aufklingen. Die Schilderung von Bacchus' Ankunft in Gis-Dur erreicht allerdings an Leidenschaft entsprechende Stellen des vorliegenden Werkes nicht, wenn auch hier das Melos der kammermusikartig bestetzten Einzelstimmen im Orchester prächtig wirkt. Strauß verwendet nur kleines Orchester, hat nur 6 Violinen, 4 Bratschen, 4 Celli, 2 Bässe, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner, 1 Trompete, 1 Fagott, Pauke, Harmonium, Klavier (von Max Bauer gespielt), Celestabelle. Wenn trotzdem auch der Oper die ununterbrochene Spannungskraft fehlt, so liegt das eben an der Dichtung, die viel zu breitspurig ist. Hier können eben nur Striche helfen, und man könnte so beschaffen sein, so armdrohend, zu meinen, die gleich abfallig als Strichpartien komponierten Stellen seien bei der Aufführung nicht abzuheben.

Das freilich überhaupt doch ein Werk nicht aus innerem Herzensdrange geschaffen wird, sondern mehr aus Lust am Experimentieren entsteht, ist oben bereits angedeutet worden. Ein künstlerischer Fortschritt in Strauß' Schaffen ist sonach nur insoweit zu konstatieren, als Strauß sich hier selbst mit beschränktesten Mitteln (also ohne Orchester) als Meister der Farbe und des Melos zeigt.

Die Aufführung war hervorragend. Strauß dirigierte selber. Max Reinhardt führte die Regie. Alles war getan, um das Werk möglichst vollständig herauszubringen. Die Bühnenbilder waren entzückend. Unter den Darstellern ragte von der Reinhardt-Bühne Victor Arnold als Zerbain, Camilla Eibenschütz als Ariadne und Wieselfeld als Tanzeinleiter hervor. Die Sängerin der Ariadne, Frä. Lani Verisa, von der Biener Volksoper, war durchaus nicht hervorragend. Adolfer als Bacchus war stimmlich bedeutend. Alle überragte Margaret Siewig als Zerbinetta. Kleiner

Weine



Peyer & Co. Nachfolger

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs

Oegründet 1775

DRESDEN-A.

Fernsprecher 368

Detailverkauf: **Scheffelstrasse 2** u. in uns. Niederlagen.

Grosse Kunstauktion von zirka **160 Oelgemälden**

im Besitz von **Pressel & Kusch**, Kgl. Hoflieferanten,
und **Frau Professor Pleuer Witwe**:



Professor Hermann Pleuer
Professor Otto Reiniger
Professor Friedrich von Keller
Prof. Christian Landenberger
Amandus Faure

vom **25.-31. Oktober**
(10 Uhr vormittags)

STUTTGART OBERES MUSEUM

Kanzelstrasse II
durch Stadtinventarier **Wendel**
Katalog gratis.



Zuverlässig und mild

ist bei chronischen Magen- und Darmleiden, Verstopfung, Gallenstein, Zuckerkrankheit, Leberleiden, Fettsucht, Gicht etc. die Wirkung der **Karisquelle** in

Bad Mergentheim a. d. T.

Versand von Wasser, Salz und Pastillen zu **Hauskuren**.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Bei **Gicht und Rheuma**

Hexenschuss etc. **hilft vorzüglich**
Martin Ahmling's Gichtfluid patentamtlich geschützt
Nr. 152391.

Best. Ex. Ap. grav. eps. Ex. Arcios. alp. eps.
Grossartige schmerzstillende Wirkung! Zahlreiche Dankschreiben!
Preis **4,50**. Garant. unschädlich. Zu haben in allen Apotheken.
Hauptdepots: **Mohren-Apotheke**, Dresden-Alstadt;
Victoria-Apotheke, Dresden-Süd.

Klepperbeins edelsüßer **Rosenpaprika**

darf an keiner Fleischspeise u. Braten fehlen, da er den Speisen einen höchst angenehmen Geschmack verleiht, ohne scharf zu sein. (Paprikaschmitzel etc.) Auch mit weichem Käse gemischt, schmeckt äusserst pikant! Wirkt verdauungsfördernd.



Packung M. 0.10 0.40, 1.-
Ferner empfehle Klepperbeins Bouillonwürfel zur schnellen Herstellung von Bouillon. 3 Stück 10 Pfg., 100 Stück M. 2.50.

C. G. Klepperbein, Dresden
gegr. 1907. :: Paprikaimport.

Ueber **6 Millionen**

sind in sechs Monaten in Deutschland von dem **Astoria - Zahnreiniger** verkauft worden.

Das sagt alles!

Nach probeweiser Benutzung unentbehrlich. Der Astoria-Zahnreiniger ist hygienisch vollkommen, ersetzt und vereint: Zahnbürste, -Wasser und Paste und wird benutzt und empfohlen von ersten ärztlichen Autoritäten. Ausser einer glänzenden Reinigung der Zähne sowie Desinfektion der Mundhöhle ermöglicht der **Astoria - Zahnreiniger**

zum 1. Mal eine hervorrag. Massage des Zahnfleisches.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften. Einmalige Anschaffung inkl. 1 Probeschachtel „Reinigungskäse“ Mk. 1,50. Generaldepot für die Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen **Werner Böhner**, Dresden 27, Hohe Strasse 95. Telefon 18374.



So so, also Sie

waren es, die mir **Dr. Gentner's Veilchenseifenpulver** „**Goldperle**“

empfohlen hat. Herzlichen Dank! Kaufe nur noch diese Marke, denn die den Paketen beiliegenden Geschenke sind nur praktische, reizende und brauchbare Gegenstände.

Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schuhcreme **„Nigrin“**:
Carl Gentner in Goppingen (Württbg.)

Kaviar!

Mk. 20,-, 18,-, 16,- das Pfund,
vorzügliche Qualitäten.

Wassily N. Schischin,

Hoflieferant - Seestraße 19.



Samter & Co.

jetzt nur

17 Wilsdruffer Str. 17,

I. Etage,

früher 37 Jahre Frauenstrasse.

Gelegenheitskauf!

Schike, aparte

Ulster

22, 26, 30, 35-65 A

Paletots

20, 25, 30, 35-72 A

Jünglings-Ulster

16, 20, 24, 28-48 A

Knaben-Ulster

8, 10, 14, 18-25 A

Vornehme Herren - Schneiderei.
Prompte Bedienung, zivile Preise.

Infolge geringer Mietkosten konkurrenzlos billige Preise.

Toiletten-Geheimnis,

ein zartes, reines Gesicht, weiche samtweiche Haut, zollig, jugendliches Aussehen und blendend schönes Teint erzeugt die echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Säbe**

à Stück 50 Pf., ferner macht der **Taba-Cream**

rote u. rissige Haut in einer Nacht weich u. samtweich. Tube 50 A bei: **Bergmann & Co.**, R.-Joh.-Str.

Bergmann Koch, Altmarkt 5.
Weigel & Koch, Marienstr. 12.

C. V. Vogt, Pötenhauerstr. 35.
C. G. Kiebert, Frauenstr. 9.

P. Künzelmann, Neul. Markt, Am See 58 u. Schöfferg. 3.
Mar. Partis, Rosenstr. 24.

C. Baumann, Rön.-Joh.-Str. 9.
H. Biebel, Wilsdr. Str. 36.

Paul Schwarzloje, Schloßstr. 13.
Otto Friedrich, Orenaderstr. 2.

Schmidt & Groß, Obergarten 1.
Geurich Otto, Ansenstr. 31/32.

Edr. Wollmann, Hauptstr. 22.
J. Reichmann, Strießerstr. 24.

H. Lindner, Wettinerstr. 11.
Wilh. Berger, Trompeterstr. 1.

Goffe & Gohsnel, Wallhofstr. 23.
Wöwen-Apotheke, Wilsdr. Str. 1.

Reichs-Apotheke, Wilsdr. Str. 1.
In **Rauberg**: R. Schumann.

In **Lößtau**: Victoria-Drogerie, Stern-Apotheke.

In **Striesen**: Max Gröhner.

In **Blauen**: Kreuz-Apotheke.

Wolküre



Dauerbrandöfen

Gebr. Gienanth - Eisenberg

F. R. Osramlampen.

Gross-Verkauf. Klein-Verkauf.

Fritz Rauschenbach

Wilsdrufferstr. 24 • Fernsprecher 7408.

5000 Ztr.

la Wohlmann-Speisekartoffeln

(vor dem Froste geerntet) liefert billigst in Ladungen

Fedor Missbach,
Kötzschenbroda.

Telephon 42

Rohlenfaure Bäder.

bestes System. Nicht verwecheln mit solchen aus Chemnitz.

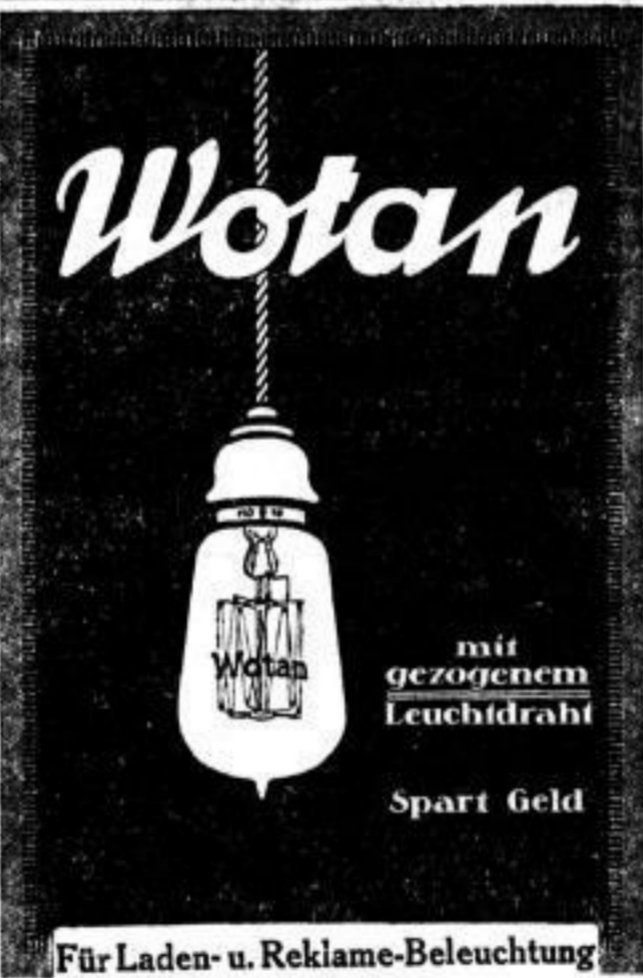
Bad à Wf. 1,50.

Gr. Klosterstr. 2.

Fernspr. 5887.

Briefmarken.

Auf meiner Reise in Skandinavien und England habe einige Sammlungen i. Werte v. 150 000 Mark angekauft. Brachtwolle Auswahl mit 40-60% unter Sent. Kauf u. gar. echten Marken gerne zu Dienst. **A. Weiss**, Wien I, Adlergasse 8. Einkauf v. Sammlungen, Agenten erh. hohe Provit.



Für Laden- u. Reklame-Beleuchtung

Erhältlich bei den Technischen Büros der Siemens-Schuckertwerke

GESCHENKE

ZU HOCHZEITEN UND ANDEREN GELEGENHEITEN KUNSTGEW. METALLGERÄTE **BÖHME & HENNEN** VIKTORIASTR. 9. TEL. 4837.

1911r. Moselwein: „Nitteler“ Fl. nur 98 A., ab 5% u. 13 Fl. für 12. Karl Bahmann, Viktoriastr. 26. **Altes** Gold, Silber und Brillanten läuft zu h. Preisen Juwelier **William Hager jr.**, Dresden, Schloßstr.



JM TRIUMPHZÜGE erobert die **„MIGNON“** TASCHENLAMPE die ganze Welt.

Wiederverkäufer hohen Rabatt. Illustrierte Kataloge & Reklamematerial kostenlos.

JUNGHANN & KOLOSCH LEIPZIG

Verantwortlicher Redakteur: **Erwin Vondorf** in Dresden. (Sprechzeit 10 bis 6 Uhr nachm.)

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv. Tel.) Die Fondsbörse reagierte auf den gestrigen Schluss der New Yorker Börse bei stetig wachsender Tendenz...

Dresdener Börse vom 25. Oktober. Die heutige Börse bot heute ausnehmend das gleiche Bild wie gestern...

Wegen unzureichender Bekämpfung von Börsenspekulationen halten sich gestern vier Besucher der Berliner Börse vor dem Ehren...

Die Verhütung von Mehlverlusten erfolgt an der vorerwähnten Londoner Mehlbörse...

Table with columns for various commodities like Gold, Silver, and different types of bonds, listing prices and market status.

Table titled 'Wochenbericht der Reichsbank vom 23. Oktober 1912' showing weekly financial reports.

Dresdener Produkten-Börse. 25. Oktober 1912. Weizen: Schönb. 213,25, per Dez. 211,00, per Mai 213,75...

Berliner Getreidebericht. 25. Oktober. Weizen: per Oktober 213,25, per Dez. 211,00, per Mai 213,75...

Gumburger Zuckermarkt. 25. Oktober. Rohzucker I. Prob. 88,75, Rendement neue Mlancs frei an Bord Hamburg...

Berliner Börse am 25. Oktober.

Main table of the Berlin stock exchange for October 25, 1912, listing various stocks and their prices.

Table titled 'Rachbörsen' listing prices for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Metallmarkt. London, 24. Oktober. (Schling.) Standard-Rubber, rubig, per Kiste 75,00...

Advertisement for Mouson's Igemio-Seeife. Includes an illustration of a man and a woman, and text describing the soap's benefits for skin care.

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 40. Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 2. Eingang Wettinerstrasse. Dresd.-Johannstadt, Striesener Str. 26.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Pfandgeldern im Falle des § 1808 des R.O.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1. Dresden-Löbtau, Reisswitzer Strasse 13. Ecke Kesseldorfer Strasse. Blasewitz, Schillerplatz 17. Pianewitzer Grund in Pötschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 25. Oktober 1912.

Main table containing various stock market listings, prices, and exchange rates. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Renten, Aktien, and various industrial sectors like Maschinenfabrik and Metallindustrie.

Dresdner Nachrichten 26. Okt. 1912 Nr. 286

Basler Handelsbank in Basel (Schweiz) Vollgezahletes Akt.-Kap. Fr. 20 000 000 Reserven Fr. 10 500 000. Empfehlenswerte Kapitalanlagen 4 1/2% bis 5% und mehr. Praktische Wertpapierdepots.

Gelegenheitskauf. Mercedes-Wagen, 26 Steuer PS. (bisher gefahren von Se. Majestät dem König von Sachsen). Doppel-Phaeton, mit amerikanischem Verdeck und kompl. Zubehör.

Magdeburgische Zeitung. Älteste deutsche Zeitung. Wöchentlich 13 Ausgaben. Hauptblatt Mitteldeutschlands. Großes politisches u. Handelsblatt für Anzeigen des Handels, der Finanz, der Industrie, der Landwirtschaft, des Bergbaus und des gesamten geschäftlichen Verkehrs. altbewährtes Insertionsorgan. Grosser Saal-Kronenleuchter für Gas oder elektr. Licht zu verkaufen. Gemeindevorstand zu Loschwitz. Damenzimmer (Gelegenheitskauf) zu kauf. gesucht. Off. u. L. 9386 Exp. d. Bl. erb.

Das selbstgemachte Klepperbein's Backpulver dazu genommen haben. Groschenpaket. Überall zu haben und bei CG. Klepperbein DRESDEN, Frauenstr. 9.

Bettsofas Bettstühle Bettchaiselongs direkt in der Fabrik Tharandter Straße 29.